

Calora 050
Typ CL0
Öl-Heizkessel

CALORA 050



Sicherheitshinweise



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Mensch und Sachwerte auszuschließen.

Arbeiten am Gerät

Montage, Erstinbetriebnahme, Inspektion, Wartung und Instandsetzung müssen von autorisierten Fachkräften (Heizungsfachbetrieb/Vertragsinstallationsunternehmen) durchgeführt werden.

Bei Arbeiten an Gerät/Heizungsanlage diese spannungsfrei schalten (z.B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter) und gegen Wiedereinschalten sichern.

Instandsetzungsarbeiten

an Bauteilen mit sicherheitstechnischer Funktion sind unzulässig.

Bei Austausch müssen die passenden Original-Einzelteile von Viessmann oder gleichwertige, von Viessmann freigegebene Einzelteile verwendet werden.

Erstmalige Inbetriebnahme

Die Erstinbetriebnahme hat durch den Ersteller der Anlage oder einen von ihm benannten Fachkundigen zu erfolgen; dabei sind die Messwerte in einem Protokoll aufzuzeichnen.

Einweisung des Anlagenbetreibers

Der Ersteller der Anlage hat dem Betreiber der Anlage die Bedienungsanleitung zu übergeben und ihn in die Bedienung einzuweisen.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Allgemeine Informationen

Sicherheitshinweise	2
---------------------------	---

Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung

Erstinbetriebnahme	4
Bedienungs- und Serviceunterlagen	4
Inspektion und Wartung	5

Einzelteilliste	10
------------------------------	----

Anhang

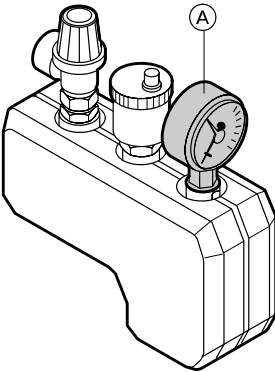
Technische Daten	14
Protokoll	15
Konformitätserklärung und Herstellerbescheinigung	16

Erstinbetriebnahme



Bedienungsanleitung, Serviceanleitung Regelung und Brenner

1. Prüfen, ob die Zuluftöffnung des Aufstellraumes geöffnet ist.
2. Vordruck des Membran-Ausdehnungsgefäßes prüfen.
Ist der Vordruck des Membran-Ausdehnungsgefäßes niedriger als der statische Druck der Anlage, so viel Stickstoff nachfüllen, bis der Vordruck größer (0,1 bis 0,2 bar) als der statische Druck der Anlage ist.
3. Rückschlagklappen öffnen.
4. Heizungsanlage mit Wasser füllen und entlüften, bis der Fülldruck größer (0,1 bis 0,2 bar) als der Vordruck des Membran-Ausdehnungsgefäßes ist.
Zul. Betriebsüberdruck 3 bar
5. Diesen Druck am Manometer (A) markieren.
6. Rückschlagklappen wieder in Betriebsstellung zurückstellen.
7. Ölabsperrventile öffnen.



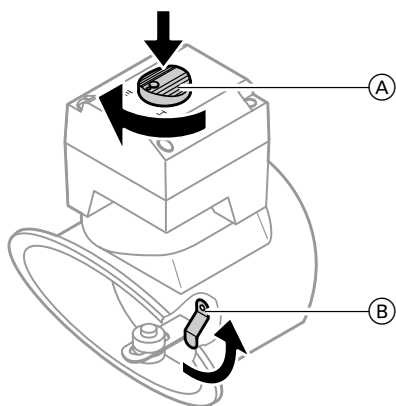
Bedienungs- und Serviceunterlagen

1. Kundenkartei ausfüllen und trennen:
 - Abschnitt für Anlagenbetreiber diesem zur Aufbewahrung übergeben.
 - Abschnitt für Heizungsfachbetrieb aufbewahren.
2. Alle Einzelteillisten, Bedienungs- und Serviceanleitungen in Mappe ablegen und dem Anlagenbetreiber übergeben.

Inspektion und Wartung

1. Anlage außer Betrieb nehmen

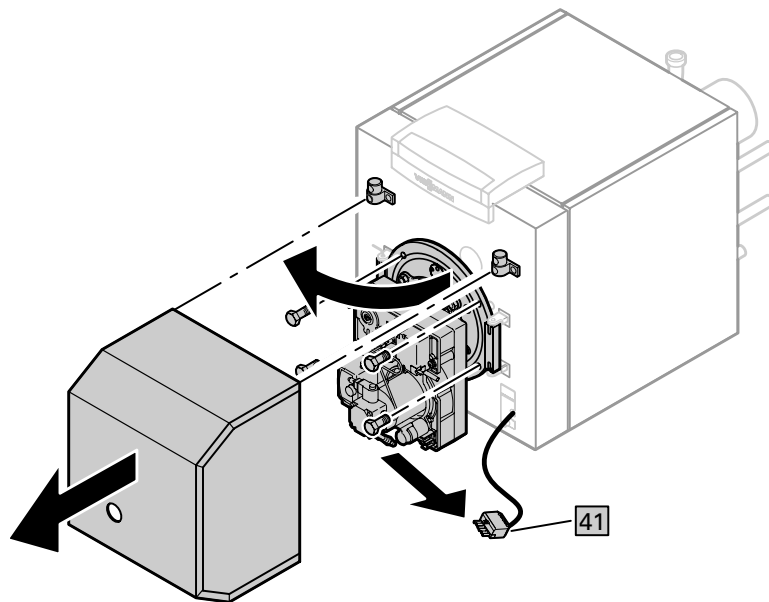
2. Regelscheibe Vitoair schließen (falls vorhanden)



1. Drehknopf (A) am Motor der Vitoair eindrücken und in Stellung I drehen.

2. Regelscheibe mit Riegel (B) feststellen.

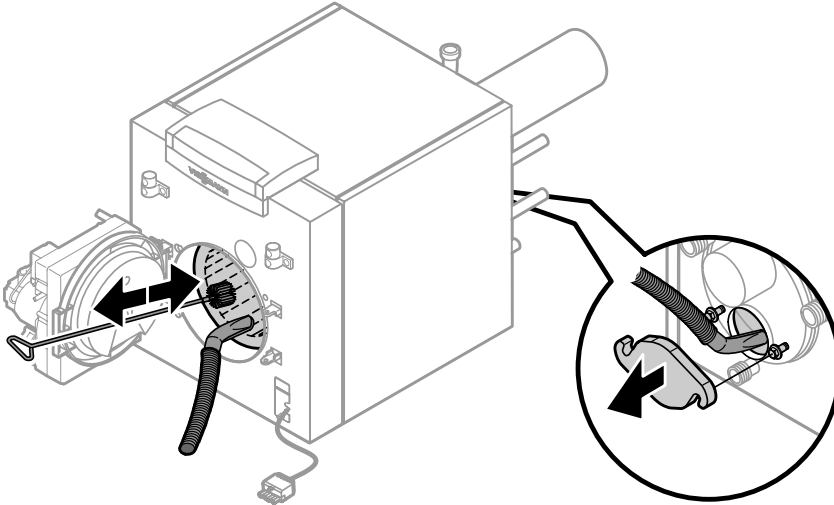
3. Kesseltür öffnen



5681 464

Inspektion und Wartung (Fortsetzung)

4. Heizfläche und Abgasabzug reinigen

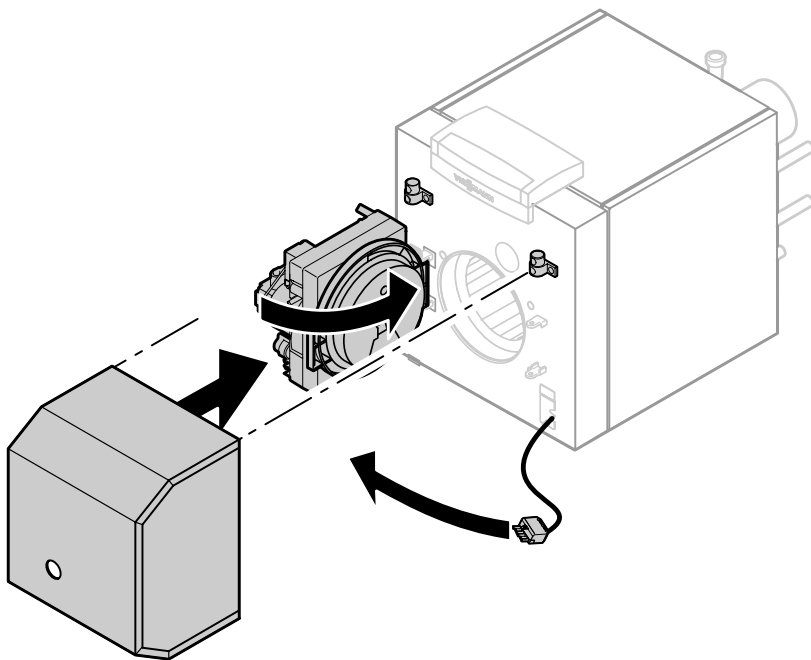


5. Dichtungen und Wärmedämmteile prüfen

1. Dichtungen und Dichtschnüre der Kesseltür auf Beschädigungen prüfen.
2. Wärmedämmteile von Brennkammer und Kesseltür auf Beschädigungen prüfen.
3. Beschädigte Teile austauschen.

Inspektion und Wartung (Fortsetzung)

6. Kesseltür schließen (Schrauben über Kreuz anziehen)



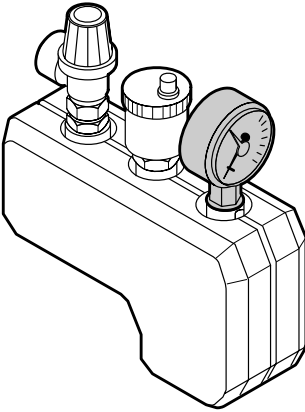
7. Heizungsseitige Anschlüsse auf Dichtheit prüfen

8. Sicherheitsventile auf Funktion prüfen

Inspektion und Wartung (Fortsetzung)

9. Membran-Ausdehnungsgefäß und Druck der Anlage prüfen

*Hinweise des Herstellers des Membran-Ausdehnungsgefäßes beachten.
Prüfung bei kalter Anlage durchführen.*



1. Anlage so weit entleeren bzw. Kappenventil am Membran-Ausdehnungsgefäß schließen und Druck abbauen, bis Manometer „0“ anzeigt.
2. Ist der Vordruck des Membran-Ausdehnungsgefäßes niedriger als der statische Druck der Anlage, so viel Stickstoff nachfüllen, bis der Vordruck größer (0,1 bis 0,2 bar) als der statische Druck der Anlage ist.
Der statische Druck entspricht der statischen Höhe.
3. Wasser nachfüllen, bis bei abgekühlter Anlage der Fülldruck größer (0,1 bis 0,2 bar) als der Vordruck des Membran-Ausdehnungsgefäßes ist.
Zul. Betriebsüberdruck: 3 bar.

10. Wärmedämmung und Zugentlastungen auf festen Sitz prüfen

Inspektion und Wartung (Fortsetzung)

11. Mischer auf Leichtgängigkeit und Dichtheit prüfen

1. Motorhebel vom Mischergriff abziehen und Mischer auf Leichtgängigkeit prüfen.
2. Dichtheit des Mixers prüfen.
Bei Undichtheit O-Ring-Dichtungen austauschen.

12. Nebenluftvorrichtung prüfen (falls vorhanden)

Riegel an der Regelscheibe lösen.
Bei Betrieb des Brenners muss die Regelscheibe frei pendeln.

13. Brenner einregulieren



Serviceanleitung Brenner

Einzelteilliste

Hinweise für Ersatzbestellungen!

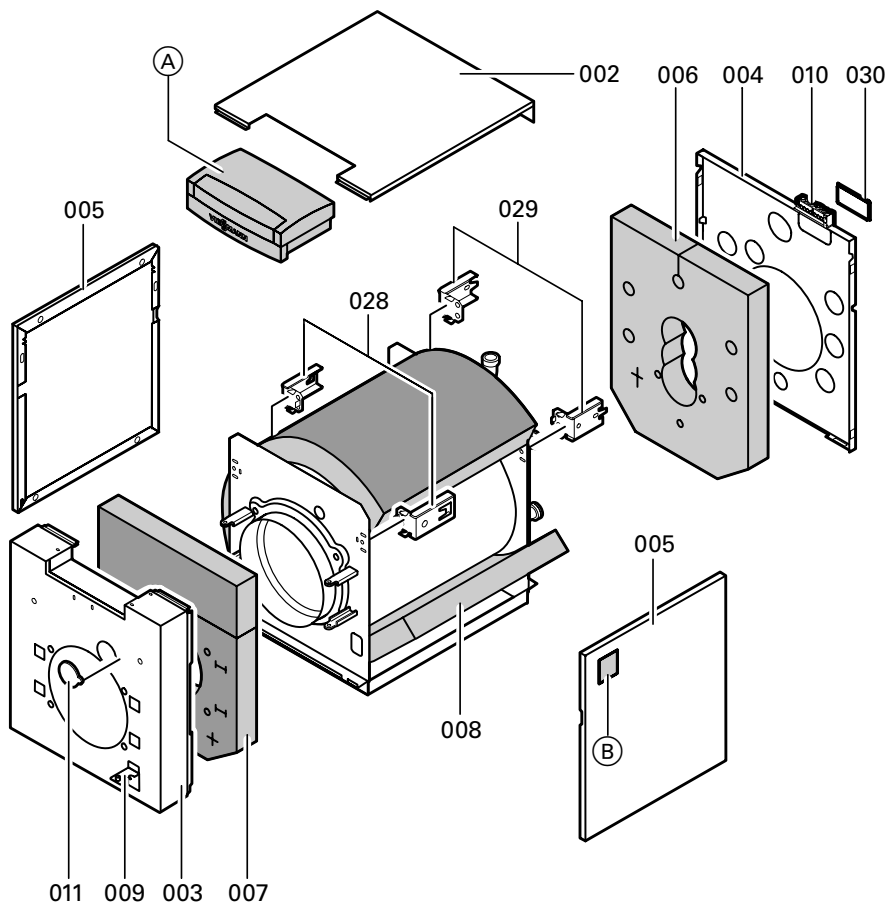
Best.-Nr. und Herstell-Nr. (siehe Typenschild) sowie die Positionsnummer des Einzelteiles (aus dieser Einzelteilliste) angeben. Handelsübliche Teile sind im örtlichen Fachhandel erhältlich.

Einzelteile

- 001 Wärmedämmung, kpl.
(mit Pos. 002 bis 011, 028, 029 und 030)
- 002 Oberblech
- 003 Vorderblech
- 004 Hinterblech
- 005 Seitenblech rechts und links
- 006 Wärmedämm-Matte
für Hinterwand
- 007 Wärmedämm-Matte
für Vorderwand
- 008 Wärmedämm-Matte
für Kesselkörper
- 009 Zugentlastung, 2fach
- 010 Zugentlastung, 8fach
- 011 Abdeckkappe
- 028 Haltewinkel vorn
- 029 Haltewinkel hinten
- 030 Kantenschutz

- Ⓐ Kesselkreisregelung
siehe separate Einzelteilliste
- Ⓑ Typenschild wahlweise rechts
oder links

Einzelteilliste (Fortsetzung)

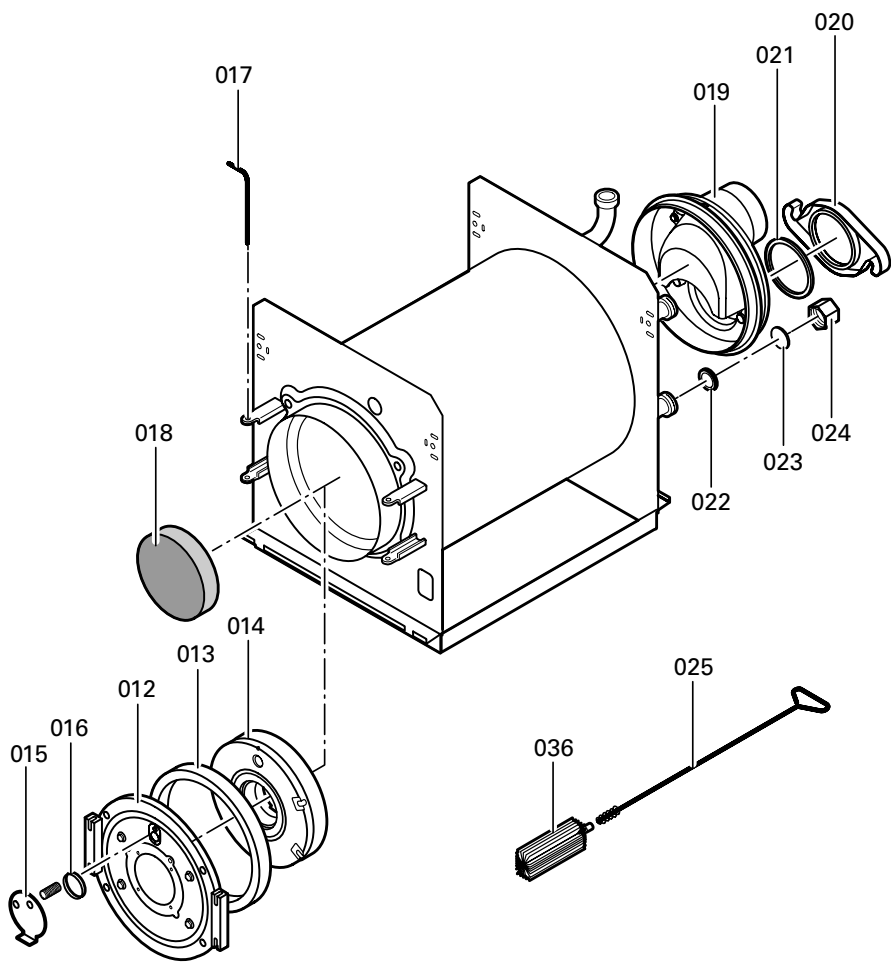


Einzelteilliste (Fortsetzung)

Einzelteile

012 Kesseltür	Ohne Abbildung
013 Dichtpackung 16 × 12	026 Beipack Wärmedämmung
014 Wärmedämmblock für Kesseltür	027 Dichtmaterial für Abgasabzug
015 Riegel	034 Sprühdosenlack, weiß
016 Dichtschnur	035 Lackstift, weiß
017 Scharnierstab	040 Montageanleitung
018 Wärmedämmblock für Feuer- raum	042 Serviceanleitung
019 Abgasabzug (Pos. 027, Dicht- material mitbestellen)	
020 Reinigungsdeckel	
021 Dichtschnur	
022 Dichtring A 32 × 44 × 2	
023 Dichtscheibe 45 × 3	
024 Kappe G 1½	
025 Bürstenstiel	
Verschleißteil	
036 Reinigungsbürste	

Einzelteilliste (Fortsetzung)



Technische Daten

Nenn-Wärmeleistung	kW	18	22	27
Produkt-ID-Nummer		CE-0085 AQ 0698		
Heizgasseitiger Widerstand	Pa mbar	7 0,07	8 0,08	8 0,08
Notwendiger Förderdruck^{*1}	Pa mbar	5 0,05	5 0,05	5 0,05
Abgastemperatur^{*2} bei				
– Kesselwassertemp. 40 °C	°C	160	160	160
– Kesselwassertemp. 75 °C	°C	180	180	180
Produkt-Kennwerte (gemäß EnEV)				
Wirkungsgrad η bei				
– 100% der Nenn-Wärmeleistung	%	91,4	91,6	91,8
– 30% der Nenn-Wärmeleistung	%	93,9	94,0	94,1
Bereitschaftsverlust $q_{B,70}$	%	1,2	1,0	0,9
Elektrische Leistungsaufnahme^{*3} bei				
– 100% der Nenn-Wärmeleistung	W	180	198	219
– 30% der Nenn-Wärmeleistung	W	60	66	73

^{*1}Bei der Schornsteindimensionierung beachten.

^{*2}Abgastemperaturen als mittlere Bruttowerte nach EN 304 bei 20 °C Verbrennungslufttemperatur.

^{*3}Normkennwert.

Protokoll

	Erstinbetriebnahme	Wartung/Service	Wartung/Service
am:			
durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
am:			
durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
am:			
durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
am:			
durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
am:			
durch:			

Konformitätserklärung und Herstellerbescheinigung

Konformitätserklärung für Calora 050

Wir, die Viessmann Werke GmbH&Co KG, D-35107 Allendorf, erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt

Calora 050

mit den folgenden Normen
übereinstimmt:

EN 303
EN 267
EN 60 335
EN 50 165
EN 55 014
EN 61 000-3-2
EN 61 000-3-3

Gemäß den Bestimmungen der
Richtlinien

98/ 37/EG
89/336/EWG
73/ 23/EWG
92/ 42/EWG

wird dieses Produkt wie folgt
gekennzeichnet:

CE-0085

Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen der Wirkungsgradrichtlinie
(92/42/EWG) für:

Niedertemperatur(NT)-Heizkessel

Bei der gemäß EnEV erforderlichen energetischen Bewertung von heiz- und raumluftechnischen Anlagen nach DIN V 4701-10 können bei der Bestimmung von Anlagenwerten für das Produkt **Calora 050 die bei der EG-Baumusterprüfung nach Wirkungsgradrichtlinie ermittelten Produktkennwerte** verwendet werden (siehe Tabelle Technische Daten).

Herstellerbescheinigung gemäß 1. BImSchV

Wir, die Viessmann Werke GmbH&Co KG, D-35107 Allendorf, bestätigen, dass folgendes Produkt die nach 1. BImSchV §7 (2) geforderten NO_x-Grenzwerte einhält:

Heizkessel-Brenner-Einheiten

– Calora 050 mit Unit Öl-Gebläsebrenner

Allendorf, den 1. Juli 2003

Viessmann Werke GmbH&Co KG



ppa. Manfred Sommer

Viessmann Werke GmbH&Co KG
D-35107 Allendorf
Telefon: (06452) 70-0
Telefax: (06452) 70-2780
www.viessmann.de

Technische Änderungen vorbehalten!

5681 464

Gedruckt auf umweltfreundlichem,
chlorfrei gebleichtem Papier

